

Bauchschmerzen und Diarrhoen

Diagnostische und therapeutische Überlegungen

von Ricarda E. Clarenbach

Anamnese

Eine 75-jährige Patientin stellte sich mit seit vier Monaten anhaltenden Bauchschmerzen und wässrigen, nicht blutigen, explosionsartigen Diarrhoen vor. Sie hatte in diesem Zeitraum einen Gewichtsverlust von sieben Kilogramm. Auf Nachfrage wurden Flush-Zustände und gelegentliche Palpitationen beschrieben.

Als Vorerkrankungen bestanden eine koronare und hypertensive Herzerkrankung mit dem Zustand nach subakutem Myokardinfarkt vor fünf Jahren und ein zerebrovaskulärer Insult vor drei Jahren. Als chronische vaskuläre Risikofaktoren lagen eine arterielle Hypertonie, ein Diabetes mellitus Typ II und eine Hypercholesterinämie vor.

Körperlicher Untersuchungsbefund

Patientin in reduziertem Allgemeinzustand und gutem Ernährungszustand, RR 150/70 mmHg, Puls 72/min. regelmäßig. Herz, Lunge und Abdomen bei der klinischen Untersuchung ohne pathologischen Befund.

Relevante Laborergebnisse

Unauffällige Befunde für Blutbild, Kreatinin, Elektrolyte, GOT, GPT, AP, LDH, TSH.

Ausserhalb des Normbereichs lagen: GGT 50 U/l.

Chromogranin A 273 µg/l (Referenzbereich 27-94 µg/l),

5-OH-Indolessigsäure/24h im Urin 257,4 µmol/24h (Referenzbereich 7,8-57,3 µmol/24h).

Computertomographie des Abdomens: siehe Abbildung



Abbildung: Repräsentatives Querschnittsbild aus der Computertomographie des Abdomens der beschriebenen Patientin. Foto: Kantonsspital Graubünden, Chur.

Kurzanleitung zur „Zertifizierten Kasuistik“

Hinweis: Die 2 Fortbildungspunkte können über das System des Einheitlichen Informationsverteilers (EIV) Ihrem Punktekonto bei der Ärztekammer gutgeschrieben werden. Es werden Ihre Einheitliche Fortbildungsnummer, die Veranstaltungsnummer und die Anzahl der Punkte übermittelt.

via Rheinisches Ärzteblatt

Im ersten *Rheinischen Ärzteblatt* des Quartals werden jeweils veröffentlicht: der einführende Artikel zum Thema, der Fragenkatalog und die Lernerfolgskontrolle mit Bescheinigung. Ausführliche Informationen zur Differenzialdiagnostik werden im Internet www.aekno.de in der Rubrik *Rheinisches Ärzteblatt/Fortbildung/Weiterbildung* im Anschluss an den Artikel veröffentlicht.

Zum Erwerb der Fortbildungspunkte müssen mindestens 70 Prozent der Fragen richtig beantwortet werden. In dem Fall können die Fortbildungspunkte über den Elektronischen Informationsverteiler (EIV) dem elektronischen Punktekonto des Arztes bei seiner Ärztekammer automatisch gutgeschrieben werden, falls die Einheitliche Fortbildungsnummer/Barcode auf die Lernerfolgskontrolle aufgeklebt und das Einverständnis zur Datenübermittlung mit einem Kreuzchen dokumentiert worden ist.

Einsendeschluss: Die Lernerfolgskontrolle muss spätestens bis **Donnerstag, 29.11.2012** per Fax oder per Post eingegangen sein (Poststempel).

Fax: 0211 4302-5808,
Postanschrift: Nordrheinische Akademie für ärztliche Fort- und Weiterbildung,
Tersteegenstr. 9, 40474 Düsseldorf.

Auflösung: im *Rheinischen Ärzteblatt* 12/2012 in der Rubrik Magazin.

via www.aekno.de

Die Zertifizierte Kasuistik findet sich auf der Homepage der Ärztekammer Nordrhein unter www.aekno.de/cme.

Anmeldung: Erstmalige Registrierung mit Nachnamen, Arztnummer, Einheitlicher Fortbildungsnummer (falls vorhanden) und einer aktuellen E-Mail-Adresse. An diese werden die Zugangsdaten geschickt. Die zukünftige Anmeldung erfolgt über Nachnamen und die per E-Mail übermittelte Benutzer-ID.

In dem geschlossenen Bereich finden sich

- der einführende Artikel zum jeweiligen Thema,
- die ausführlichen medizinischen Informationen und
- der Fragekatalog inklusive Evaluation.

Professor Dr. Malte Ludwig, Chefarzt der Abteilung Angiologie und Phlebologie – Gefäßzentrum Starnberger See – sowie der Abteilung Innere Medizin am Benedictus Krankenhaus Tutzing, koordiniert und begleitet die Reihe inhaltlich.

Dr. Ricarda E. Clarenbach ist Oberärztin am Kantonsspital Graubünden, Departement Innere Medizin, Medizinische Onkologie und Hämatologie, Chur, Schweiz.

Fragenkatalog zur Zertifizierten Kasuistik „Bauchschmerzen und Diarrhoen“

1. Wie lautet Ihre Diagnose?

- a) Gastrointestinaler Stromatumor
- b) Lymphom
- c) Neuroendokriner Tumor
- d) Echinokokkose
- e) Morbus Whipple

2. Welche weitere Symptomatik würde nicht zur Diagnose passen?

- a) Psoriasis
- b) Teleangiektasien
- c) Glossitis
- d) Asthma-Anfälle
- e) Oedeme

3. Wodurch erklären sich die Symptome?

- a) Chronische Infektion
- b) erhöhter Serotonin-Spiegel
- c) Alter
- d) Überschuss des Vasoaktiven intestinalen Peptids
- e) Chronisch-atrophe Gastritis

4. Welche Aussage zur Labor-Diagnostik des vorliegenden Krankheitsbildes trifft zu?

- a) Als Screening-Parameter wird Chromogranin A empfohlen.
- b) Der 5-HIES Wert kann nach Bananen-Konsum falsch niedrig sein.
- c) Die 5-HIES wird im Serum gemessen.
- d) Unter Protonenpumpenblocker-Therapie kann Chromogranin A falsch positiv sein.
- e) Die Leber-Transaminasen sind nie wegen der Erkrankung erhöht.

5. Welchem Hormon oder Peptid wird bei der vorliegenden Diagnose keine pathologische Rolle zugesprochen?

- a) Insulin
- b) Serotonin
- c) Histamin
- d) Prostaglandine
- e) Kallikrein

6. Welchen Befund zeigt das CT in der Abbildung?

- a) Nierenmetastasen
- b) Aneurysma der Aorta abdominalis
- c) Harnblasen-CA
- d) Milzinfarkt
- e) Lebermetastasen

7. Welches ist die häufigste Primärtumorlokalisation der vorliegenden Diagnose?

- a) bronchial
- b) rektal
- c) Colon
- d) Ileum
- e) Magen

8. Welche Therapieoption ist zu keinem Zeitpunkt bei der geschilderten Erkrankung zu diskutieren?

- a) RO-Resektion, falls möglich
- b) Peptidradiorezeptortherapie
- c) Somatostatin-Analoga
- d) Interferon alpha
- e) Chemotherapie mit Cisplatin

9. Welche Aussage zur Karzinoid-Krise trifft nicht zu?

- a) Sie wird insbesondere bei Manipulation der Tumormanifestationen im Rahmen der Resektion gefürchtet.
- b) Die periinterventionelle Gabe von Octreotid subcutan und intravenös ist Standard.
- c) Sie zeichnet sich durch eine hypertensive Entgleisung aus.
- d) Sie kann über Stunden anhalten.
- e) Sie ist potentiell lebensbedrohlich.

10. Welche Aussage trifft für die vorliegende Diagnose zu?

- a) Sobald Lebermetastasen vorliegen, ist keine Operation mehr angezeigt.
- b) Karzinoide wachsen aggressiv.
- c) Das Appendixkarzinoid hat eine sehr gute Prognose.
- d) Es muss an das Vorliegen einer Multiplen endokrinen Neoplasie (MEN) gedacht werden.
- e) Lungenmetastasen sind häufig.

Lernerfolgskontrolle und Bescheinigung der Zertifizierten Kasuistik zum Thema „Bauchschmerzen und Diarrhoen“



★ 2 7 6 0 5 1 2 0 1 2 0 3 5 3 6 0 0 3 4 ★

Hier Teilnehmer EFN-Code aufkleben

Titel, Vorname, Name (Bitte Druckbuchstaben)

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

(Eine Weitergabe der erworbenen Punkte ist nur bei aufgeklebtem Barcode möglich)

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass die Fortbildungspunkte über den EIV meinem elektronischem Punktekonto auf elektronischem Wege gutgeschrieben werden.

Bitte füllen Sie die Lernerfolgskontrolle aus und unterzeichnen Sie die Erklärung.
Einsendeschluss: Donnerstag, 29. November 2012 per Fax oder Post (Poststempel)

Faxnummer: 0211 4302-5808

Postadresse: Nordrheinische Akademie für Ärztliche Fort- und Weiterbildung, Tersteegenstr. 9, 40474 Düsseldorf

Lernerfolgskontrolle

Zertifizierte Kasuistik „Bauchschmerzen und Diarrhoen“ (*Rheinisches Ärzteblatt 10/2012*)

Bitte nur eine Antwort pro Frage ankreuzen

Frage	Antwort	a)	b)	c)	d)	e)
1.						
2.						
3.						
4.						
5.						
6.						
7.						
8.						
9.						
10.						

Erklärung: Ich versichere, dass ich die Fragen selbst und ohne fremde Hilfe beantwortet habe.

Ort, Datum, Unterschrift

Bescheinigung (wird von der Ärztekammer Nordrhein ausgefüllt)

- Hiermit wird bescheinigt, dass bei der Lernerfolgskontrolle mindestens 70 % der Fragen richtig beantwortet wurden. Für die Zertifizierte Kasuistik werden 2 Fortbildungspunkte angerechnet.
- Die Fortbildungspunkte können nicht zuerkannt werden, da weniger als 70 % der Fragen richtig beantwortet wurden.

Auflösung im *Rheinischen Ärzteblatt* Dezember 2012 in der Rubrik Magazin.

Düsseldorf, den _____
 (Datum, Stempel, Unterschrift) **Diese Bescheinigung ist nur mit Stempel gültig.**